

- 26) **Gebet- und Belehrungsbuch** für frommgläubige Katholiken, zunächst für **unterrichtete Taubstumme** v. Leop. Dullinger, Domcapitular, vormal's erster Lehrer des k. k. Taubstummen-Institutes in Linz. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit bischöflicher Approbation. — Linz, 1888. Verlag im Taubstummen-Institute. — In Commission der Verlags-handlung des kath. Preßvereines. 440 S. Preis brosch. 70 fr. = M. 1.40, geb. fl. 1 = M. 2.

Dieses Gebetbuch erschien im Jahre 1875 in erster Auflage und war gleichsam das theuere Vermächtnis, welches der hochw. Verfasser nach einem neunzehnjährigen, segensreichen Wirken unter den Taubstummen seinen Lieben hinterließ. Nun liegt dasselbe bereits in zweiter Auflage vor, welche zugleich eine verbesserte und vermehrte ist. Ist der Inhalt dieser Neuauflage womöglich noch reichhaltiger und gediegener, so empfiehlt sich dieselbe gegen die frühere auch äußerlich durch eine recht nette Ausstattung und ein handsameres Format. Das Papier ist fein, der Druck scharf und selbst für schwache Augen recht deutlich. —

Es hieße wohl Eulen nach Athen tragen, wollten wir dieses werthvolle Gebetbuch, insofern es zum Gebrauche für die Taubstummen bestimmt ist, noch weiter anempfehlen. Wir brauchen ja nur hinzuweisen auf die rasche Verbreitung der ersten Auflage weit hinaus über die Grenzen unseres Heimatlandes. — Allein dasselbe soll fortan nicht mehr bloß den Taubstummen in specie, sondern allen „frommgläubigen Katholiken“ überhaupt zu segensreichem Gebrauche dienen. (Darum ist die neue Auflage unter anderem auch durch die gangbarsten Kirchenlieder vermehrt.) Und gerade diese neue Bestimmung des vorliegenden Gebetbuches ist es, um derentwillen wir einen hochw. Clerus auf dasselbe aufmerksam machen und ihm die weiteste Verbreitung desselben unter dem christlichen Volke recht dringend ans Herz legen möchten. Die durchaus einfache und kindliche, dabei aber doch wieder recht kräftige und zum Herzen gehende Sprachweise dieses Gebetbuches wird gewiß der lieben Jugend recht faßlich und verständlich sein, aber auch auf die Erwachsenen gerade durch die Vermeidung alles Hohlen und Phrasenhaften recht erbaulich wirken. Schließlich seien nur noch die schönen Worte angeführt, mit denen der nun in Gott ruhende Ernest Maria, Bischof von Linz, die zweite Auflage dieses lieben Büchleins approbirt hat. Dieselben lauten: „Die Approbation des Gebet- und Belehrungsbuches für frommgläubige Katholiken u. wird wegen seines nützlichen und erbaulichen Inhaltes und seiner kindlich einfachen, herzlichen Sprachweise gerne ertheilt.“

Linz. Karl Penninger, Weltpr. u. k. k. Taubstummen-Lehrer.

- 27) **Sv. Tomáše Akvinského spisek: o Byti a Bytnosti** a J. Eminenci sv. římské církve knížete kardinála Josefa Pecciho výklad vlašský. Do češtiny přeložili Jan Kř. Votka z T. J., a Václav Vojáček. Str. XC a 168.